

VORBESPRECHUNG

am DONNERSTAG den

4. MÄRZ 1993

16.30 Uhr

INSTITUTSHÖRSAAL

UNIVERSITÄT WIEN

INSTITUT FÜR

NUMISMATIK



MITTEILUNGSBLATT

6 / 93

INHALT

DIE RÖMISCHEN MÜNZEN AUS DER SAMMLUNG BRETTAUER Wolfgang Szaivert	2
AUSSTELLUNGEN und PUBLIKATIONEN	22
FORSCHUNGSPROJEKTE und WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN ...	25
MITTEILUNGEN aus dem INSTITUT	33
TÄTIGKEITSBERICHTE der INSTITUTSEINRICHTUNGEN	34
KOMMENTARE zu den LEHRVERANSTALTUNGEN des SOMMERSEMESTERS 1993	38

DIE RÖMISCHEN MÜNZEN AUS DER SAMMLUNG BRETTAUER

Wolfgang Szaivert

Die bereits seit einigen Jahren in der Verwaltung des Instituts stehende Sammlung *Medicina in Nummis* (Sammlung Brettauer) bedeutet natürlich auch eine Verpflichtung, einerseits zur Fortführung der Sammlungstätigkeit, soweit das mit den beschränkten Mitteln des Instituts möglich ist, andererseits zur Veröffentlichung und Bearbeitung der Sammlung. Nun ist zwar bereits im Jahr 1989 ein unveränderter Reprint des originalen Sammlungskatalogs erschienen, doch sind darin der Struktur der Sammlung entsprechend keine deutlichen Grenzen zwischen Münzen und Medaillen gezogen. Es schien daher durchaus sinnvoll, die antiken - und hier zunächst die römischen - Münzen herauszugreifen und gesondert vorzustellen. Dem Sammlungsthema entsprechend gruppiert sich die Masse des Materials um die Themen *Salus, Annona und Fecunditas*.

Der folgende Katalog bringt die römischen Münzen mit einer Kurzbeschreibung der Rückseiten und der Beigabe eines gültigen Zitats. Darauf folgt noch die Angabe in welchem Abschnitt des Originalkatalogs das Stück angeführt ist. Alle Münzen werden auch abgebildet. (Sämtliche Abbildungen sind im Maßstab 1:1). Bemerkenswert ist die Qualität der Stücke. Wenn zwei Exemplare vorhanden sind, handelt es sich ganz offensichtlich um die nachträgliche Einfügung einer meist besser erhaltenen Münze. Insgesamt handelt es sich um 16 Denare und 1 Quinar der Republik, sowie 8 Aurei, 55 Denare und Antoniniane und 11 Bronzen der Kaiserzeit.

ROM REPUBLIK

1. Caius Minucius Augurinus

Denar Rom - 135 v. Chr.

3,86g; 12^h

C A-VG; Spiralsäule mit zwei Glocken und Statue mit Stab darauf; an der Basis zwei Kornähren und zwei Löwenvorderteile; links Togatus mit Fuß auf einem Modius; rechts Togatus mit Lituus.

Cra. 242/1

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2086



2. Titus Minucius Augurinus

Denar Rom - 134 v. Chr.

3,90g; 12^h

ROMA / TI MINVCI C F - AVGVRINI; Spiralsäule mit Statue mit Stab darauf; an der Basis zwei Kornähren; links Togatus mit Fuß auf einem Modius; rechts Togatus mit Lituus.

Cra. 243/1

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2088



3. Marcus Marcus

Denar Rom - 134 v. Chr.

3,91g; 2^h

// M MARC / ROMA durch Kornähren getrennt; Victoria in Biga rechts.

Cra. 245/1

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2087



4. Lucius Calpurnius Piso und Quintus Servilius Caepio

Denar Rom - 100 v. Chr.

3,73g; 12^h

// AD FRV EMV / EX S C; Zwei männliche Figuren auf subsellium zwischen Getreideähren sitzend.

Cra. 330/1a

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2089



5. Decimus Junius Silanus

Denar Rom - 91 v. Chr.

3,99g; 12^h

ROMA // D SILANVS L F; Victoria mit Palmzweig und Peitsche in Biga rechts.

Cra. 337/2c

Brettauer: Salus 2306



6. Decimus Junius Silanus

Denar Rom - 91 v. Chr.

3,87g; 5^h

// D SILANVS L F; Victoria mit Palmzweig und Peitsche in Biga rechts; Kontrollzeichen: Heuschrecke.

Cra. 337/2f

Brettauer: Salus 2305



7. Lucius Rubrius Dossenus

Quinar Rom - 87 v. Chr.

1,99g; 1^h

L RVBRI; Victoria mit Kranz und Palmzweig rechts stehend vor mit Girlanden geschmücktem Altar, an dem sich Schlange emporwindet.

Cra. 348/4

Brettauer: Asklepios 2300



8. Marcus Philippus

Denar Rom - 56 v. Chr.

3,61g; 5^h

AQVA MAR PHILIPPVS; Aquaeduct mit Reiterstatue.

Cra. 425/1

Brettauer: Wasserleitungen, Brunnen 4226



9. Marcus Philippus

Denar Rom - 56 v. Chr.

4,05g; 9^h

AQVA MAR PHILIPPVS; Aquaeduct mit Reiterstatue.



Cra. 425/1

Brettauer: Wasserleitungen, Brunnen 4227

10. Caius Memmius Caii Filius

Denar Rom - 56 v. Chr.

3,75g; 5^h

MEMMIVS AED CERIALIA PREIMVS FECIT; Ceres mit Fackel und Kornähren rechts sitzend; vor ihr eine Schlange.

Cra. 427/9

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2090



11. Manius Acilius Glabrio

Denar Rom - 49 v. Chr.

3,74g; 7^h

MV ACILIVS III VIR VALETIV; Valetudo links stehend mit linkem Arm an Säule gelehnt, in der Rechten Schlange.

Cra. 442/1a

Brettauer: Salus 2307A



12. Manius Acilius Glabrio

Denar Rom - 49 v. Chr.

3,88g; 12^h

MV ACILIVS III VIR VALETIV; Valetudo links stehend mit linkem Arm an Säule gelehnt, in der Rechten Schlange.

Cra. 442/1b

Brettauer: Salus 2307



13. Lucius Valerius Acisculus

Denar Rom - 46 v. Chr.

4,04g; 6^h

// L VALERIVS; Europa auf dem Stier rechts reitend.

Cra. 474/1b

Brettauer: Apollo 1349

Zweites Exemplar:

3,68g; 1^h



14. Lucius Valerius Acisculus

Denar Rom - 46 v. Chr.

3,78g; 6^h

// L VALERIVS; behelmte menschenköpfige Eule rechts stehend.

Cra. 474/2b

Brettauer: Apollo 1350



15. Lucius Valerius Acisculus

Denar Rom - 46 v. Chr.

3,67g; 12^h

L VALERIVS; Luna mit Peitsche und die Zügel haltend in Biga rechts.

Cra. 474/5

Brettauer: Apollo 1351



16. Lucius Livineius Regulus

Denar Rom - 42 v. Chr.

4,08g; 6^h

L LIVINEIVS // REGVLVS; Modius zwischen Kornähren.

Cra. 494/29

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2091



ROM KAISERZEIT

AUGUSTUS (27 v. Chr. / 14 n. Chr.)

17. Denar Spanien - 19/18 v. Chr.

3,66g; 6^h

DIVVS IVLIVS; achtstrahliger Komet senkrecht.

RIC 37a

Brettauer: Kometen 2238

Zwei weitere Exemplare:

3,77g; 6^h; im Nacken Prüfzeichen: P; am Hals Prüfzeichen: R

3,78g; 5^h



18. Denar Spanien - 19/18 v. Chr.

3,25g; 9^h Hsp. (Av.)

DIVVS IVLIVS; achtstrahliger Komet senkrecht.

RIC 37b

Brettauer: Kometen 2237

Zweites Exemplar:

3,67g; 6^h



19. Denar Spanien - 19/18 v. Chr.

3,82g; 5^h; unterm Halsabschnitt kreuzförmiges Prüfzeichen

DIVVS IVLIVS; achtstrahliger Komet senkrecht.

RIC 38b

Brettauer: Kometen 2239

20. M. Sanquinius

Denar (subaerat) Rom - 17 v. Chr.

2,98g; 4^h

M SANQVINIVS III VIR; jugendlicher Cäsarkopf rechts; darüber Komet.

RIC 338

Brettauer: Kometen 2235



21. M. Sanquinius

Denar Rom - 17 v. Chr.

3,41g; 5^h

M SANQVINIVS III VIR; jugendlicher Cäsarkopf rechts; darüber Komet.

RIC 340

Brettauer: Kometen 2236

Zweites Exemplar:

4,18g; 4^h; Graffiti im Av: MA(?)



NERO (54/68)

22. Denar Rom - 65/68

3,28g; 5^h

// SALVS; Salus mit Patera links thronend.



RIC 67
Brettauer: Salus 2308



23. Sesterz Rom - 64/65
27,95g; 6^h

ANNONA AVGVSTI CERES; nach rechts stehende Annona vor links sitzender Ceres.

RIC 141
Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2092

GALBA (68/69)

24. Denar Rom - 68/69
3,23g; 7^h

SALVS GEN HVMANI; Salus mit Patera von links an Altar eilend.

RIC 214
Brettauer: Salus 2309



TITUS (79/91)

25. für Domitianus Caesar
Denar Rom - 79
3,49g; 7^h

PRINCEPS IVVENTVTIS; rechts an Cippus gelehnt stehende Salus füttert Schlange.

RIC 243
Brettauer: Salus 2310



DOMITIANUS (81/96)

26. Denar Rom - 80
3,35g; 6^h

PRINCEPS IVVENTVTIS; Altar mit Girlande.

RIC 46
Brettauer: Anhang (ohne Zuordnung und Nummer)



NERVA (96/98)

27. Denar Rom - 97
3,11g; 6^h

SALVS PVBLICA; Salus mit Kornähren links sitzend.

RIC 20
Brettauer: Salus 2311



TRAIANUS (98/117)

28. Denar Rom - 112/114
2,97g; 7^h

S P Q R OPTIMO PRINCIPI // ALIM ITAL; Abundantia mit Ähren und Füllhorn links stehend; zu ihren Füßen stehendes Kind.

RIC 243
Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2093



HADRIANUS (117/138)

29. Denar Rom - 134/138
3,34g; 7^h

ANNONA AVG; Modius mit Kornähren und Mohn.

RIC 230b
Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2094



30. Denar Rom - 134/138
3,22g; 7^h

SALVS AVG; Salus mit Szepter links stehend an Altar opfernd.

RIC 268a
Brettauer: Salus 2313



31. As Rom - 125/128
11,65g; 5^h

SALVS AVGVSTI; Salus an Altar links stehend füttert Schlange.



RIC 678 (Var. Büste; linke Schulter drapiert)
Brettauer: Salus 2312

32. für Sabina
Denar Rom
3,43g; 6^h

VENERI GENETRICI; Venus mit Apfel rechts stehend zieht Robe von ihrer Schulter.

RIC 396

Brettauer: Schwangerschaft 4882



ANTONINUS I. PIUS (138/161)

33. Denar Rom - 140/143
2,63g; 6^h

ANNONA AVG; Modius mit Kornähren und Mohn

RIC 62b

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2095



34. Denar Rom - 156/157
3,30g; 6^h

TR POT XX COS IIII; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.

RIC 264

Brettauer: Salus 2314



MARCUS AURELIUS (161/180)

35. Aureus Rom - 161/162
7,30g; 1^h

SALVTI AVGVSTOR TRP XVI COS III; Salus links stehend füttert Schlange an Altar.

RIC 54; MIR 43-2/17

Brettauer: Salus 2315



36. Aureus Rom - 162/163

7,28g; 6^h

SALVTI AVGVSTOR TRP XVII COS III; Salus links stehend füttert Schlange an Altar.

RIC 77; MIR 65-2/17

Brettauer: Salus 2316



37. Dupondius Rom - 162/163

12,36g; 5^h

SALVTI AVGVSTOR TRP XVII COS III; Salus links stehend füttert Schlange an Altar.

RIC 846; MIR 65-8/10

Brettauer: Salus 2317



38. für Divus Antoninus I. Pius

Aureus Rom - nach 161

7,20g; 5^h

CONSECRATIO; Scheiterhaufen bekrönt von Quadriga.

RIC 435

Brettauer: Tod und Begräbnis 5022



39. für Divus Antoninus I. Pius

Denar Rom - nach 161

3,23g; 6^h

CONSECRATIO; Scheiterhaufen bekrönt von Quadriga.

RIC 436

Brettauer: Tod und Begräbnis 5023



40. für Faustina II.

Aureus Rom

7,15g; 12^h

SALVTI AVGVSTAE; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.

RIC 716; MIR (Fa) 30-2/5a

Brettauer: Salus 2319



Zweites Exemplar:
7,14g; 12^h



41. für Faustina II.
Denar Rom
3,48g; 12^h



SALVS; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.
RIC 714; MIR 29-4b
Brettauer: Salus 2318

42. für Faustina II.
Denar Rom
3,19g; 6^h



FECVND AVGVSTAE; Fecunditas mit zwei Kindern im Arm links stehend
zwischen zwei weiteren Kindern.
RIC 676; MIR (Fa) 10-4/5b
Brettauer: Schwangerschaft 4875

43. für Faustina II.
Denar Rom
3,66g; 12^h



FECVNDITAS; Fecunditas mit Szepter und Kleinkind rechts stehend.
RIC 677; MIR 9-4/5b
Brettauer: Schwangerschaft 4877

44. für Faustina II.
Sesterz Rom
30,91g; 12^h

FECVNDITAS; Fecunditas mit Szepter und Kleinkind rechts stehend.
RIC 1638; MIR (Fa) 9-6/5a
Brettauer: Schwangerschaft 4876



12

45. für Faustina II.
Sesterz Rom
33,08g; 12^h

SALVTI AVGVSTAE; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.
RIC 1668; MIR (Fa) 30-6/5a
Brettauer: Salus 2320



LUCIUS VERUS (161/169)

46. Aureus Rom - 162/163
7,29g; 6^h

SALVTI AVGVSTOR TRP III COS II; Salus links stehend füttert Schlange
an Altar.
RIC 493; MIR 54-12/17
Brettauer: Salus 2321



47. für Lucilla
Denar Rom
2,75g; 12^h

IVNONI LVCINAE; Juno mit Blume und Kleinkind links sitzend.
RIC 770; MIR (Lu) 34-4/1c
Brettauer: Schwangerschaft 4886



48. für Lucilla
Denar Rom
3,34g; 6^h

IVNONI LVCINAE; verschleierte Juno mit Kleinkind links stehend.
RIC 771; MIR (Lu) 8-4/2a
Brettauer: Schwangerschaft 4885



49. für Lucilla
As Rom
13,28g; 12^h

SALVS; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.
RIC 1760; MIR (Lu) 15-7/2a
Brettauer: Salus 2322



13

COMMODUS (180/192)

50. für Crispina Augusta

Denar Rom

3,60g; 12^h

DIS GENITALIBVS; Altar mit Girlanden geschmückt.

RIC 281(A)

Brettauer: Schwangerschaft 4881



SEPTIMIUS SEVERUS bzw. SEPTIMIUS SEVERUS UND CARACALLA

51. für Julia Domna

Antoninian Rom - 211/217

5,13g; 12^h

VENVS GENETRIX; Venus mit Szepter links sitzend, rechte Hand ausgestreckt.

RIC 388a

Brettauer: Schwangerschaft 4883

Zweites Exemplar:

5,20g; 6^h



ANTONINUS III. CARACALLA (211/217)

52. Denar Rom - 215

3,58g; 7^h

PM TRP XVIII COS III PP; Aesculapius mit Äskulapstab frontal stehend, Kopf links; rechts Globus.

RIC 251 (Var. nicht links stehend)

Brettauer: Asklepios 2301



53. Denar Rom - 215

2,97g; 6^h

PM TRP XVIII COS III PP; Aesculapius mit Äskulapstab frontal stehend; links Telesphorus; rechts Globus.

RIC 253 (Var. Kopf frontal)

Brettauer: Asklepios 2302

54. Sesterz Rom - 215

26,02g; 2^h

PM TRP XVIII IMP III COS III PP; Aesculapius mit Äskulapstab frontal stehend, Kopf links; links Telesphorus; rechts Globus.

RIC 538a

Brettauer: Asklepios 2303



ANTONINUS IV. ELAGABALUS (218/222)

55. Denar Rom

2,78g; 5^h

ANNONA AVGVSTI; Annona mit Kornähren links stehend setzt Ruder auf Globus; neben ihr Modius mit Kornähren.

RIC 59

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2096



56. Denar Rom - undatiert (218/219)

2,99g; 6^h

SALVS ANTONINI AVG; Salus rechts stehend füttert Schlange im Arm.

RIC 140(d)

Brettauer: Salus 2323



57. für Julia Maesa

Denar Rom

3,34g; 6^h

FECVNDITAS AVG; Fecunditas mit Füllhorn links stehend hält Hand über Kleinkind.

RIC 249; C 8

Brettauer: Schwangerschaft 4878



SEVERUS ALEXANDER (222/235)

58. Denar Rom - 223

3,29g; 12^h

PM TRP II COS PP; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.

RIC 32

Brettauer: Salus 2324



59. Denar Rom - 222/228

3,20g; 6^h

SALVS PVBLICA; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.

RIC 178(d)

Brettauer: Salus 2325



60. Denar Rom - 228/231

2,93g; 6^h

ANNONA AVG; Annona mit Kornähren und Anker links stehend; zu ihren Füßen Modius.

RIC 188a

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2097



61. für Julia Mamaea

Denar Rom - 229/231

3,18g; 6^h

FECVND AVGVSTAE; Fecunditas mit Arm auf Stuhl links sitzend legt Hand auf Kind.

RIC 332

Brettauer: Schwangerschaft 4879

Zweites Exemplar:

2,98g; 12^h



62. für Julia Mamaea

Denar Rom - 229/231

3,12g; 12^h

VENVS GENETRIX; Venus mit Apfel und Szepter links stehend; zu ihren



Füßen Cupido.

RIC 355

Brettauer: Schwangerschaft 4884



MAXIMINUS I. THRAX (235/238)

63. Denar Rom - 235/236

3,09g; 12^h

SALVS AVGVSTI; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.

RIC 14

Brettauer: Salus 2326

Zweites Exemplar:

2,79g; 12^h



64. Sesterz Rom - 236/238

22,02g; 12^h

SALVS AVGVSTI; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.

RIC 85

Brettauer: Salus 2327

GORDIANUS III. (238/244)

65. Aureus Rom - 238/239

4,91g; 6^h

PROVIDENTIA AVG; Providentia mit Globus und Szepter frontal stehend.

RIC 10

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2098



66. Denar Rom - 241

3,07g; 12^h

SALVS AVGVSTI; Salus links stehend füttert Schlange im Arm.

RIC 129A; C 325

Brettauer: Salus 2328

Zweites Exemplar:

2,78g; 6^h



PHILIPPUS I. (Alleinregierung 244/247)

67. Antoninian Rom - 244/247

3,96g; 6^h

SALVS AVG; Salus rechts stehend füttert Schlange im Arm.

RIC 46b

Brettauer: Salus 2329



PHILIPPUS I. (Samtherrschaft 247/249)

68. Antoninian Rom - 247/249

4,24g; 12^h

ANNONA AVGG; Annona mit Füllhorn links stehend hält Kornähren über Modius.

RIC 28c

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2099

Zweites Exemplar:

4,42g; 6^h



69. As Rom - 247/249

10,02g; 12^h

ANNONA AVGG; Annona mit Füllhorn links stehend hält Kornähren über Modius.

RIC 168b

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2100



TRAIANUS DECIUS (248/250)

70. für Herennia Etruscilla

Antoninian Rom - 249/250

3,58g; 6^h

FECVNDITAS AVG; Fecunditas mit Füllhorn links stehend hält Hand über Kind, das seine Hände zum Himmel erhebt.

RIC 55b

Brettauer: Schwangerschaft 4880



TREBONIANUS GALLUS (251/253)

71. Antoninian Rom - 251

3,08g; 12^h

ANNONA AVGG; Annona mit Ruder und Kornähren rechts stehend hat Fuß auf Prora gesetzt.

RIC 31

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2101



72. Antoninian Rom - 252

3,60g; 12^h

APOLL SALVTARI; Apoll mit Zweig und Lyra links stehend an Fels gelehnt.

RIC 32

Brettauer: Apollo 1352



73. Antoninian Rom - 251/253

4,30g; 1^h

SALVS AVGG; Salus mit Szepter links stehend füttert Schlange an Altar.

RIC 46

Brettauer: Salus 2330



VOLUSIANUS (251/253)

74. Antoninian Rom - 251/253

3,45g; 12^h

ANNONA AVGG; Annona mit senkrechtem Ruder links stehend.

RIC vor 188 (ANNONA AVGG mit dieser Darstellung figuriert im RIC nur als Revers des Trebonianus Gallus: RIC 31); C 12

Brettauer: Ähren, Ceres, Annona 2102



75. Antoninian Rom - 251/253

3,52g; 12^h

SALVS AVGG; Salus rechts stehend füttert Schlange im Arm.



RIC 184
Brettauer: Salus 2331



76. Sesterz Rom - 253
18,19g; 12^h
APOLLO SALVTARI; Apoll mit Zweig und Lyra links stehend an Fels
gelehnt.
RIC 248a
Brettauer: Apollo 1353

POSTUMUS (259/269)

77. Antoninian Colonia Agrippina
3,34g; 1^h
SALVS AVG; Aesculapius mit Äskulapstab frontal stehend, Kopf links;
rechts Globus.
RIC 326(C)
Brettauer: Asklepios 2304



GALLIENUS (Samtherrschaft 261/268)

78. Antoninian Rom - 253
3,69g; 12^h
SALVS AVGG; Salus links stehend füttert Schlange an Altar.
RIC - Der Avers begegnet ausschließlich in Mediolanum und Lugdunum,
zwei Münzstätten, die diesen Reversstyp nicht kennen, der nach Rom (RIC
166) gehört; C 940
Brettauer: Salus 2332



NUMERIANUS (Samtherrschaft 283/284)

79. Aureus Rom - 283/284
4,95g; 12^h
SALVS AVGG; Salus links sitzend füttert Schlange an Altar.



RIC 404
Brettauer: Salus 2333

GRATIANUS (367/383)

80. Centenionalis - Rom 375/378
2,56g; 6^h
SECVRITAS REI PVBLICAE // SM Blatt RT; Victoria mit Kranz links
eilend;
RIC 28b (XV)
Brettauer: Anhang (ohne Zuordnung und Nummer)

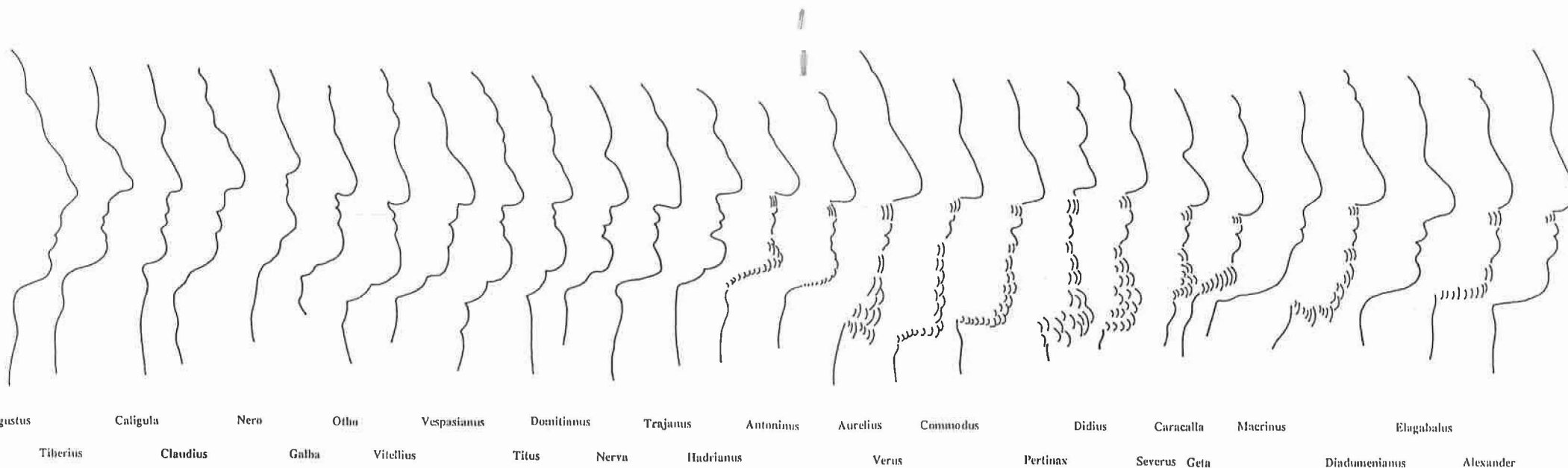


Auf Wunsch werden gerne Abzüge der Originalfotos zugesandt (gegen
einen kleinen Unkostenbeitrag).



Vergrößerung von Nr. 79.

AUSTELLUNGEN und PUBLIKATIONEN



"... AN IHREN NASEN SOLLT IHR SIE ERKENNEN"

Ein humorig-numismatischer Leitfaden zur Identifikation der römischen Kaiser Augustus bis Severus Alexander auf ihren Münzen am Beispiel ihrer Profile

Die 72 Photographien und 48 Originale der Institutssammlung belegen, daß dieser erste Abschnitt der römischen Kaiserzeit durchaus personencharakteristische Porträts hervorbrachte. Ein Vergleich mit der Plastik zeigt zudem die oft verblüffende Ähnlichkeit, welche zwischen Münzportrait und Büste herrscht. Ergänzend wurden auch Auszüge aus den antiken Quellen herangezogen, in denen Physiognomie und Charakter der einzelnen Kaiser beschrieben sind.

"DER LANGOBARDENZEITLICHE MÜNZSCHATZFUND VON ALDRANS IN TIROL"

Gezeigt werden die Galvanos des Münzkabinetts des Kunsthistorischen Museums.

"ÄTHIOPIEN - AXUM"

Eindrücke einer Reise durch das Gebiet des alten Königreiches von Axum, anhand von Fotos, Münzen, Gebrauchsgegenständen und kunsthandwerklichen Erzeugnissen.

R. GÖBL (Hg.),
LITTERAE NUMISMATICAE VINDOBONENSES 4. Akten des 1.
Internationalen Eckhel-Symposiums 1989 in Enzesfeld/Niederösterreich
Wien 1992, ÖS 980.- (DM 140.-).

Das Buch ist in Kooperation mit der Numismatischen Kommission der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienen.

W. HAHN und A. LUEGMEYER,
DER LANGOBARDENZEITLICHE MÜNZSCHATZFUND VON ALDRANS
IN TIROL

(Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik der Universität Wien, Band
1 = VIN 1), Wien 1992, ÖS 149.- (DM 22.-).

Die lange angekündigte erste Nummer dieser neuen Publikationsreihe
hat sich infolge von technischen Pannen und Nachlässigkeiten in der
Verlagsdruckerei verzögert, wird aber seit Ende Jänner 1993
ausgeliefert. Wir bitten alle Interessenten um Entschuldigung.

Die Produktionsdauer der zweiten Nummer (B. Prokisch, Grunddaten
zur europäischen Münzprägung der Neuzeit) verzögert sich aufgrund
der noch ausstehenden Druckkostenzuschüsse. Voraussichtliches
Erscheinungsdatum ist der Sommer 1993.

F. SCHMIDT-DICK und W. SZAIVERT,
DIE ANTIKEN MÜNZEN AUS ST. PÖLTNER MUSEEN. Die Sammlungen
des Diözesanmuseums und des Stadtmuseums
(Thesaurus Nummorum Romanorum, Band 8), Wien 1992, ÖS 448.- (DM 64.-).

Das Buch ist in Kooperation mit der Numismatischen Kommission der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienen.

FORSCHUNGSPROJEKTE und WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

MÖGLICHE FUNKTIONEN DER TYPENWAHL UND -VARIATION IN DEN GRIECHISCHEN MÜNZSTÄTTEN SIZILIENS VON ANBEGINN BIS 474/472

Die Arbeit wurde im Mai abgeschlossen und wird innerhalb der
Publikationsreihe des Instituts (= VIN), vielleicht noch 1993,
herausgegeben werden.

(Dissertation: Roswitha Denk).

DIE MÜNZPRÄGUNG DES SEVERUS ALEXANDER

Behandelt werden sowohl die römischen als auch die provinziellen
Prägungen. Die Materialaufnahme aus Verkaufskatalogen und
Sammlungspublicationen wird voraussichtlich im Frühjahr 1993
abgeschlossen sein, sodaß dann mit der wissenschaftlichen Auswertung
begonnen werden kann.

(Dissertation: Mag. Katharina Kränzl).

DIE MÜNZPRÄGUNG VON GORDIANUS I., GORDIANUS II., PAPIENUS, BALBINUS UND GORDIANUS III. CAESAR (238)

Das Jahr 238 n. Chr. hat nach der Ermordung des Kaisers Maximinus
Thrax vier verschiedene Herrscher gesehen. Bis zum Regierungsantritt
Gordians III. gilt es die Vorgänger zu "beleuchten". Die Münzen aus
dem reichsrömischen Bereich sind bereits gesichtet, während der
provinzialrömische Teil noch bearbeitet werden muß. Aufgrund des
kaum vorhandenen Inschriftenmaterials stellt die Frage nach den
Datierungsansätzen der jeweiligen Regierungsantritte das größte
Problem dar.

(Dissertation: Mag. Alexander Schwab-Trau).

DIE REICHSPRÄGUNGEN DES CLAUDIUS II. GOTHICUS UND QUINTILLUS (268-270)

Behandelt werden die Reichsprägungen der Münzstätten Rom,
Mailand, Siscia, Kyzikos und der unbekanntenen Münzstätte in
Kleinasien. Die Materialaufnahme aus Funden (u.a. Venera),
Handelskatalogen und Publikationen ist großteils abgeschlossen. Es

wurden über 10.000 Einzelobjekte erfaßt.
(Dissertation: Mag. Michael Beckers).

ABTEILUNG FÜR ANTIKE

Zur Vergrößerung der Institutssammlung konnten einige antike Originale erworben werden, die geeignet sind, die typologischen Reihen der verschiedenen Münzstätten der spätantiken Gepräge zu ergänzen:

1. Maximianus (286-305)

Follis, Alexandria 304-305

8,32g; 12^h

Av.: IMP C M A MAXIMIANVS P F AVG

Rv.: HERCVLI VICTORI / A S / P // ALE; Hercules mit Löwenfell und Äpfeln frontal stehend; Kopf nach links; Rechte auf Keule gestützt.

RIC 38

2. Constantius I. (305-306)

Follis, Ticinum 305-306

8,15g; 6^h

Av.: IMP CONSTANTIVS P F AVG

Rv.: FIDES MILITVM / . / . // ST; Fides links sitzend hält in jeder Hand Standarte.

RIC 55a

3. für Constantius I.

Halbfollis, Rom 317-318

2,65g; 6^h

Av.: DIVO CONSTANTIO PIO PRINCIPI

Rv.: REQVIES OPTIMOR MERIT // RT; Kaiser mit Szepter und erhobener Rechter links sitzend.

RIC 105

4. Licinius (308-324)

Follis, Heraclea 306-307

7,29g; 6^h

Av.: IMP C VAL LIC LICINIVS P F AVG

Rv.: GENIO CAESARIS // .HTB.; Genius mit Chlamys über der Schulter und Modius auf dem Kopf links stehend; hält Patera und Füllhorn.

RIC 35

5. Maximinus (310-315)

Follis, Nicomedia 308-310

6,63g; 7^h

Av.: IMP C GAL VAL MAXIMIANVS P F AVG

Rv.: GENIO AVGVSTI CMH // SMNA; Genius mit Chlamys über der Schulter und Modius auf dem Kopf links stehend; hält Patera und Füllhorn.

RIC 54a

6. Constans (337-350)

Follis, Rom 337-341

1,30g; 6^h

Av.: D N FL CONSTANS AVG

Rv.: SECVRITAS REI P // R*P; Securitas mit Szepter und überkreuzten Beinen frontal stehend; Linke auf Säule gestützt.

RIC 23

7. Constantius II. (337-361)

Maiorina, Siscia 351-354

5,21g; 6^h

Av.: D N CONSTANTIVS P F AVG / A

Rv.: FEL TEMP REPARATIO / III / * // ASIS; Kaiser mit Standarte und Globus mit Victoria auf Galeere links stehend; zu seinen Füßen sitzende Victoria steuert das Schiff.

RIC 327; LRBC 1198

8. Magnentius (350-353)

Maiorina, Lugdunum 350-353

5,19g; 6^h

Av.: D N MAGNENTIVS P F AVG / A

Rv.: GLORIA ROMANORVM // RSLG; Kaiser nach rechts reitend ersticht einen zu seinen Füßen knieenden Barbaren; unter dem Pferd Schild und gebrochener Speer.

RIC 115

9. Theodosius (379-395)

Maiorina, Antiochia 393-395

5,08g; 12^h

Av.: D N THEODOSIVS P F AVG

Rv.: GLORIA ROMANORVM // ANTA; Kaiser mit Labarum und Globus frontal stehend; Kopf nach rechts.

RIC 68a

10. Filippo (1381-1387)

Denaro, Aquileia 1381-1387

0,64g; 6^h; gelocht

Av.: FILIPUS CARDINALIS; Wappenschild mit drei Lilien.

Rv.: PATRIARCHA AQUILENSIS; Adler frontal; links blickend.

Giulio Bernardi, Monetazione del patriarcato di Aquileia, Triest 1975, S.147 (60a; Var. FILPUS CARDINALIS)

(Sachbearbeiter: Lothar Hölbling).

MITTELALTERLICHE MÜNZSCHÄTZE UND FUNDMÜNZEN OSTÖSTERREICHS.

Als erster Teil wurden Niederösterreich und das Nordburgenland in Angriff genommen.

(Sachbearbeiterin: Andrea Luegmeyer).

DER MITTELALTERLICHE MÜNZFUND VON TULLN

Seine Bearbeitung ist abgeschlossen. Die recht interessanten Ergebnisse werden in einer Ausstellung, in Vorträgen und (gemeinsam mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und dem Österreichischen Archäologischen Institut) in einem Band der Publikationsreihe des Instituts (= VIN) vorgestellt werden.

(Sachbearbeiterin: Roswitha Denk).

ABTEILUNG FÜR MITTELALTER UND NEUZEIT

1) Aus der Zeit vor 1125 (d.h. vor dem Einsetzen der eigenen Münzprägung in Niederösterreich), für die der Streufundniederschlag in den MÖNG 31 (1991) 50-59 neu aufgelistet wurde, sind weitere Fundstücke vorgelegt worden:

Langenlois, Burgruine Kronsegg (Lesefund 1992):

1x Venedig, Lothar I. (Morr. 560)

Bruckneudorf, Bez. Neusiedl am See (Grabung A4 1990):

1x Ungarn, Salomon (Hu. 17)

Oberleis, Gem. Klement, Bez. Mistelbach (Lesefunde 1992):

3x Ungarn, Andreas (Hu. 8)

Ringelsdorf, Bez. Gänserndorf (Lesefunde 1991):

1x Ungarn, Stefan I. (Hu. 1); 1x Ungarn, Ladislaus (Hu. 27);

(Lesefund 1992): 1x Ungarn, Stefan I. (Hu. 1)

Tulln (Grabung Ländgasse 1992):

2x Ungarn, Andreas (Hu. 9).

(Sachbearbeiter: Prof. Wolfgang Hahn).

2) Im Wintersemester 1992/93 wurden zwei Schatzfunde (bzw. Teile davon) vorgelegt:

a) Payerbach, Bez. Neunkirchen (NÖ):

1991 wurde bei Bauarbeiten ein Doppelfund, bestehend aus zwei Gefäßen, zerstreut und nur in wenigen Resten erfaßbar zutage gefördert (siehe Regestenblatt). Zur ursprünglichen Fundgröße vgl. das "Gruppenfoto".



FUNDORT	Payerbach	ENTDECKT	1990	FR. EINH. MÜNZE	K²⁰⁴
INHALT	43 & ?			EINH. SCHLUßMÜNZE	K²⁶²
GEFÄß	2 Töpfe	LITERATUR	FR MA	FR. AUSW. MÜNZE	W¹⁹
VERBLEIB	Privat			AUSW. SCHLUßMÜNZE	LU¹⁰⁶

SCHLUSSDATUM: siehe Pflü

MÜNZSTÄTTEN	EX.	%	1100		1200		1300		1400		1500																								
			10	20	30	40	50	60	70	80	90	10	20	30	40	50	60	70	80	90	10	20	30	40	50	60	70	80	90	10	20	30	40	50	60
KREMS																																			
KREMS/WIEN																																			
WIEN	20	✓						▶ 1 3 14 ◀ ▶ 2 ◀																											
FISCHAU/NEUN.																																			
WR. NEUSTADT	9	✓						▶ 3 6 ◀																											
ENNS	2	✓						▶ 2 ◀																											
DIV. EINH. MZST.	1	✓						▶ 1 ◀																											
GRAZ																																			
ZEIRING																																			
JUDENBURG																																			
FRIESACH	1	✓						▶ 1 ◀																											
ST. VEIT																																			
KTN./STMK. MZST.																																			
MERAN																																			
HALL																																			
LIENZ																																			
PRAG																																			
KUTTENBERG																																			
ZNAIM																																			
BÖHM./MÄHR. MZST.																																			
SCHLESISIEN																																			
KRAKAU																																			

DIV. POLN. MZST.												
GRAN												
DIV. UNGARN												
DIV. BALKAN												
BYZANZ												
AQUILEIA												
VENEDIG												
VERONA												
MAILAND												
DIV. NORDITALIEN												
DIV. ITALIEN												
SALZBURG	3	✓						▶ 3 ◀				
MÜNCHEN	2	✓						▶ 2 ◀				
LANDSHUT												
REGENSBURG	1	✓						▶ 1 ◀				
INGOLSTADT	2	✓						▶ 2 ◀				
PASSAU	1	✓						▶ 1 ◀				
DIV. BAYERN	1	✓						▶ 1 ◀				
SCHW. HALL												
DIV. SÜDDEUTSCHE												
DIV. DEUTSCH												
DIVERSE												
UNBESTIMMT												
FALSA												

■ Fund: Prozentangaben fehlen, da zu fragmentarisch erhalten

b) Ternitz-Dunkelstein (Flur Petersberg), Bez. Neunkirchen (NÖ):
Notgrabung des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität
Wien 1992 (Leitung: Karin Obermayer). Die Publikation des
Fundkatalogs ist in den MÖNG 1993 vorgesehen. Zusammenfassend
sei festgehalten, daß dieser Fund bald nach 1460 schließt und aus 56
Münzen, nämlich 30 (nahezu stempelfrischen) Kreuzern, 25 Pfennigen
(darunter 12 Schinderlingen) und 1 Prager Groschen besteht, die aus
den Münzstätten Graz, Wiener Neustadt, Wien, Enns, Linz, Braunau,
Salzburg und Kutenberg stammen. Das Raugewicht des Fundes
beträgt 36,83g, das errechnete Feingewicht etwa 16,24g (d.h. fast 1
Lot der Wiener Mark). Dem Nominalwert von 152 Pfennigen steht ein
Metallwert von ca. 90 Pfennigen der Wiener Instruktion von 1460
gegenüber. Kein Fundgefäß.
(Referentin: Andrea Luegmeyer).

REPERTORIUM ZUR NEUEREN NUMISMATIK

Das aus dem Projekt "Repertorium zur neueren Numismatik"
hervorgegangene Handbuch mit dem Titel "Grunddaten zur
europäischen Münzprägung der Neuzeit" ist im Druck und wird 1993
erscheinen. Es umfaßt Verzeichnisse aller europäischer Münzstände, -
herren, -stätten und Prägezeiten von ca. 1500-1990 und versucht
zugleich eine "Abfolgeordnung" für die Legung von
Universalsammlungen u.ä.. Eine kurze Bibliographie ermöglicht den
Zugriff auf die Bestimmungsliteratur.

Das Projekt wird seit 1.9.1992 mit dem eingearbeiteten Team
weitergeführt: Es versucht, über die strukturellen Grundlagen des
oben erwähnten Handbuches hinausgehend, eine tabellarische
Erfassung aller europäischer Prägungen, ergänzt durch eine möglichst
vollständige Bibliographie, sowie die dazugehörigen Wappen,
Stammbäume und Territorienkarten. Für die Abklärung spezieller
Probleme ist eine Internationalisierung in Form eines
Korrespondentensystems mit Fachleuten aus aller Welt vorgesehen.
Die Publikation ist in Form von Einzellieferungen, getrennt nach
Ländern, geplant. (Sachbearbeiter: Dr. B. Prokisch, Dr. S. Heinz,
Mag. K. Kränzl, G. Krämer, M. Mettlich, M. Zavadil).

MITTEILUNGEN aus dem INSTITUT

Im Herbst 1992 fiel die Entscheidung bezüglich der Nachbesetzung der beiden
vakanten Assistentenplätze am Institut. Seit 1.12.1992 sind nun Frau Gabriela
Krämer und Herr Lothar Hölbling halbtätig als Studienassistenten beschäftigt.

Herr Dr. Stefan Karwiese habilitierte sich mit seiner Arbeit über *Die Münzen
von Ephesos (= MvE). I: Die Anfänge. Die ältesten Prägungen und der Beginn
der Münzprägung überhaupt (7.-5. Jh. v. Chr.)*. Die Habilitationskommission der
Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien erteilte ihm am
1.12.1992 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "Antike Numismatik".

Im Wintersemester 1992/93 war Herr Univ.-Doz. Dr. Jiri Sejbal aus Brünn zu
Gast, der eine Lehrveranstaltung zu dem Thema *Das böhmisch-mährische
Münzwesen der Neuzeit* hielt.

Herr Dr. Peter Kos vom Nationalmuseum Laibach hielt am 4.12.1992 einen
Gastvortrag zu dem Thema *Die Problematik der "Provinzialmünzprägung" in
Viminacium*.

Unsere Frau in Amerika: "Als ich vor einem Jahr von Numismatic Fine
Arts/Los Angeles eingeladen wurde, für ein halbes Jahr mitzuarbeiten, nahm
ich dieses Angebot gerne an, da es mir die Möglichkeit bot, mich mit sehr
unterschiedlichem, sehr gut erhaltenem und teilweise auch sehr seltenem
Material in großen Mengen - und am Original! - intensiv auseinandersetzen zu
können. Meine Erwartungen in fachlicher Hinsicht wurden sogar noch
übertroffen: Ich habe sehr viel gesehen und dazugelernt, konnte fruchtbare
Diskussionen mit Catharine Lorber (*Amphipolis. The Civic Coinage in Silver and
Gold*, Los Angeles 1990) führen und habe auch die Rolle und den Stellenwert
des Münzhandels innerhalb der numismatischen Fachwelt besser einschätzen
und schätzen gelernt. Darüber hinaus wurde ich bei numismatischen
Eigeninitiativen auf das Großzügigste unterstützt.

Ich bin sehr dankbar dafür, daß mir dieser Aufenthalt in den USA ermöglicht
worden war und möchte jedem Studenten der Numismatik empfehlen, seine an
der Universität erworbenen Kenntnisse in dieser Weise zu ergänzen. Daß das
Handelshaus von meiner fachlichen Ausbildung angetan war und davon
durchaus auch profitiert hat, sei ebenfalls erwähnt." (Roswitha Denk)

TÄTIGKEITSBERICHTE der INSTITUTSEINRICHTUNGEN

INSTITUTSSAMMLUNG

Das im Mai 1991 neu erworbene Konvolut von medizinhistorischen Objekten für die Sammlung Brettauer wurde nun im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft einer ersten Katalogisierung unterzogen. Bei der Bearbeitung wurde vor allem eine Identifizierung und Klassifizierung der Medaillen und Plaketten auf bedeutende Mediziner vorgenommen. Es ist geplant, diese Tätigkeiten fortzusetzen. (Dr. Bernhard Prokisch)

NUMISMATISCHE ZENTRALKARTEI

Dank der Großzügigkeit der Kommission für Praktische Archäologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bzw. der Gesellschaft der Freunde von Ephesos und der Spende der Association Internationale des Numismates Professionnels konnte der Bestand der Numismatischen Zentralkartei beträchtlich erweitert werden. Vorzugsweise wurde dabei auf die derzeit am Institut laufenden Projekte (siehe entsprechendes Kapitel) und auf die ephesische Münzprägung Rücksicht genommen. Daneben wird aber auch weiterhin angestrebt, das Münzvorkommen vor allem aus dem Angebot des Münzhandels der letzten Jahre über seine Verkaufslisten und Auktionskataloge in unsere Kartei zu integrieren. Mit den bis dato zugesagten Förderungen wird dies auch während der nächsten zwei Jahre möglich sein.

Eine Umstrukturierung der kaiserzeitlichen Provinzialprägungen innerhalb der Numismatischen Zentralkartei ist beinahe abgeschlossen. In Zukunft werden diese Prägungen nicht wie bisher unter dem Namen der Provinz, sondern unter dem jeweiligen Herrscher aufzufinden sein, wobei die Prägeorte nach Head-Nummern geordnet bleiben. (Roswitha Denk)

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek wird weiterhin ausgebaut. In der vorlesungsfreien Zeit der Weihnachtsfeiertage wurde von Kollegin Gabriela Krämer in dankenswerter Weise ein Büchersturz durchgeführt, um die Fehlbestände und die reparaturbedürftigen Werke zu erfassen und um alle Bücher wieder in ihrer numerischen Ordnung aufzustellen. Die Fehlliste mit den ärgerlichsten Verlusten liegt als gesondertes Blatt bei. Sollte eines der angeführten Bücher noch entliehen sein, wird um eine diesbezügliche Meldung oder Rückgabe gebeten.

Es wird nochmals eindringlich in Erinnerung gerufen:

1. Bücher nur gegen Einstellung eines Stellvertreters aus den Regalen entnehmen. Nichts ist ärgerlicher und unnötiger, als einem bestimmten Buch im ganzen Institut nachlaufen zu müssen.
2. Bücher, die außer Haus verbracht werden, sind zusätzlich im Entlehnbuch einzutragen.
3. Bücher gehören in der Reihenfolge der Laufnummer zurückgestellt. Die Verwendung von Stellvertretern erleichtert dies ganz ungemein. Deren Verwendung liegt daher auch im eigenen Interesse.

In der Bibliothek ist der gesamte Bestand auch über EDV abfragbar. Die letzten Änderungen sind nur dort erfaßt. Darüberhinaus bietet sich dort auch die Möglichkeit, nach Begriffen aus dem Titel, Erscheinungsjahren oder Stichwörtern abzufragen.

Folgende Neuankäufe wurden getätigt (genannt werden nur die wichtigsten und auch die nicht unbedingt in dieser Bibliothek zu erwartenden Werke):

Allgemein

- B 3264 Meister, Franz
Münzkunde für Anfänger. Siegismund Leipzig 1895.
- C 3265 Kellermayr, Hans
Handbuch zur Wertbestimmung außer Kurs gesetzter Münzen. Kellermayr Linz 1911.

Antike

- C 3244 Stumpf, Gerd R.
Numismatische Studien zur Chronologie der römischen Statthalter in Kleinasien (122 v. Chr. - 163. n. Chr.). (Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte 4) Saarbrücker Verlag Saarbrücken 1991.
- B 3297 Grant, Michael
Ancient History Atlas. Sanford J. Durst New York 1971.
- B 3253 Pekary, Thomas
Studien zur römischen Währungs- und Finanzgeschichte von 161-235 n. Chr. Historia 8 (1959), 443-489.
- B 3308 Schoenenbeck
Beiträge zur Religionspolitik des Maxentius und Constantin. (Klio Beiheft 43) Scientia Aalen 1939, R. 1967.
- B 3309 Pemsel, Johann Nepomuk
Antike Münzen zur Heilsgeschichte. (Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg. Kataloge und Schriften Bd. 4) Schnell & Steiner München 1989.
- C 3314 Kellner, Hans-Jörg; Overbeck, Mechthild; Kellner, Elisabeth
Die Fundmünzen von Manching und die keltischen Kleinfunde aus Südbayern. (Die Ausgrabungen in Manching) Steiner Stuttgart 1990.
- B 3320 Göbl, Robert
Münzprägung und Geldverkehr der Kelten in Österreich. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 28) ÖAW 1992.

Mittelalter

- B 3246 Spufford, Peter
Money and its use in medieval Europe. Cambridge University Press Cambridge 1988.

Neuzeit

- B 3291 Stahl, Zvi
Jewish Ghettos' and Concentration Camps' Money 1933-1945. London 1990.
- C 3316 Banyai, Richard A.
The legal and military aspects of German money, banking and finance 1938-1948. Eigenverlag Phoenix/Arizona 1971.

Übersee

- C 3260 Cribb, Joe
A Catalogue of Sycee in the British Museum. Chinese Silver Currency Ingots c. 1750-1933. Trustees of the BMC London o.J.
- C 3289 Morton, A. H.
Early Islamic Glass Stamps in the British Museum. BM London 1985.

Wirtschaft

- B 3232 Awecker, Hertha
Die Linzer Stadtwaage. Die Geschichte des Waag- und Niederlagantes der Stadt Linz. (Sonderpublikationen zur Linzer Stadtgeschichte) Stadt Linz, Städtische Sammlungen Linz 1958.
- B 3236 Stiassny, Paul
Der große Staatsbankrott von 1811 (nach archivalischen Quellen). Alfred Hölder Wien 1912.
- B 3233 White, Horace
Money and Banking illustrated by American History. Horace White and R. Greenwood Press R. New York 1895, R. 1968.

(Prof. WolfgangSzaivert)

KOMMENTARE zu den LEHRVERANSTALTUNGEN des SOMMERSEMESTERS 1993

(nach den Angaben der Vortragenden)

VORBESPRECHUNG:

Do. 4. März 1993, 16.30 Uhr (Hörsaal des Instituts)

Im Anschluß daran sind alle herzlichst zu einem Umtrunk im Gasthaus Lechner, 1090, Wilhelm Exner-Gasse 28 (Ecke Bleichergasse) eingeladen.

ANTIKE NUMISMATIK

Römische Münzprägung von Vespasianus bis Hadrianus

2st., VO, n.Ü., W. Szaivert

In Fortführung der Vorlesung vom letzten Sommersemester wird die römische Reichsprägung der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts behandelt. Besonderer Wert wird auf die Aussage der Münzen in ihrem systematisch-strukturellen Umfeld gelegt.

Ephesos und seine Münzprägung (III+IV)

2st., VO, Fr. 15-17, S. Karwiese

Ephesos und die Münzprägung seiner Provinz II. Die Übersicht über die "autonomen" kaiserzeitlichen Gepräge der römischen Provinz Asia wird fortgesetzt. Mit Hilfe von Kontrastierungen sollen die lokalen Spezifika und die regionalen Übereinstimmungen bzw. Abweichungen vorgestellt werden, um die verschiedenen Motoren der Prägungen erkennen zu können. Daß dabei Zweifel an der "Münzhaftigkeit" vieler Stücke entstehen, ist eines mehrerer überraschender Ergebnisse einer solchen Synopsis.

Die Münzstätte Alexandria in griechischer und römischer Zeit

1st., VO, Do. 15-16, G. Dembski

Die Geschichte und Entwicklung dieser Münzstätte wird von ihrer Gründung bis zu ihrem Ende im Byzanz des siebenten Jahrhunderts aufgezeigt. Nach ihrer Gründung in hellenistischer Zeit gewinnt sie Bedeutung als Hauptpräge der Ptolemäer, wird dann von den Römern

unter Beibehaltung der griechischen Währung als Provinzialmünzstätte übernommen und schließlich unter Diocletianus in eine reichsrömische Prägestätte umgewandelt. Zugleich wird aufgezeigt, welche Bedeutung Alexandria in den angeführten Abschnitten für die Geldversorgung vor allem Ägyptens gehabt hatte und das Vorkommen alexandrinischer Münzen im übrigen Römerreich untersucht.

Münz- und Geldgeschichte des antiken Orients

2st., VO, Mi. 16-18, M. Alram

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die drei großen iranischen Dynastien - Achaimeniden, Parther, Sasaniden - , die die Geschicke des Iran über mehr als tausend Jahre gelenkt haben. Hinzu tritt der Ostiran, der mit dem baktrischen Königreich ein politisches und kulturelles Zentrum erhält, dessen Einflußsphäre bis nach Nordwestindien reicht. Griechenkönige, Sakas, Indoparther, Kusan und iranische Hunnen kämpfen hier um die Macht und bilden ein multikulturelles Völkergemisch, das gerade in den Münzen einen eindrucksvollen Niederschlag findet. Während nämlich die literarischen Quellen meist nur ungenaue Nachrichten liefern oder überhaupt schweigen, bietet die Münzprägung ein einzigartiges Kontinuum, das zusammen mit der archäologischen Evidenz die Geschichte dieses Raumes und der in ihm lebenden Völker erhellt.

NUMISMATIK DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT

Mitteuropäische Münzgeschichte des Hochmittelalters

2st., VO, n.Ü., W. Hahn

Geschichte der bayrischen, böhmischen und ungarischen Münzlandschaften vom neunten bis ins zwölfte Jahrhundert in ihren wechselseitigen Beziehungen und Abhängigkeiten.

Ansprache und Beschreibung mittelalterlicher und neuzeitlicher Münzen

2st., VO, n.Ü., B. Prokisch

Übungen zur Vorlesung

1st., UE, n.Ü., B. Prokisch

Die beiden Lehrveranstaltungen führen in Theorie und Praxis in den

Umgang mit nachantiken numismatischen Objekten ein. Aufbauend auf der Lesung und Identifizierung von Münzen nach Bild und Schrift werden die Grundlagen des Bestimmungswesens vermittelt und an Originalen geübt. Über die Benutzung der grundlegenden Literatur hinaus ist die Einbindung des einzelnen numismatischen Objektes in den übergeordneten systematischen Kontext ein Anliegen der Lehrveranstaltung.

Die Medaillen der Habsburger II (1637-1918)

2st., VO, n.Ü., K. Schulz

Die Vorlesung knüpft an die gleichnamige Lehrveranstaltung vom SS 1991 an, in der die habsburgischen Porträtmedaillen von den Anfängen bis Kaiser Ferdinand II. behandelt wurden. Jetzt soll sie von Ferdinand III. bis ins zwanzigste Jahrhundert geführt werden. Die allesfassende Thematik dieser Medaillen läßt die Vorlesung zu einer Geschichte der österreichischen Medaille des genannten Zeitraumes werden, dessen Schwerpunkte in künstlerischer Hinsicht die österreichische Barockmedaille, in ihrer kulturhistorischen Bedeutung die Medaillen der Zeit Kaiser Franz Josefs sind.

Münz- und Rechengeld im Spätmittelalter

2st., VO, n.Ü. (Block), W. Hess

Verschiedene Eigenheiten, besonders aber die häufigen Veränderungen im mittelalterlichen und neuzeitlichen Münzwesen, und andererseits der Wunsch, eingebürgerte Werte festzuschreiben, führten schon frühzeitig zur Ausbildung von Wertstufen mit Münznamen, die indessen meist keine Münzen (mehr) waren. Dem Historiker ohne numismatische Kenntnisse fällt es meist schwer, diese Rechenmünzen zu erkennen und richtig einzustufen. Anhand ausgewählter Beispiele, hauptsächlich aus dem Spätmittelalter, sollen Funktion und Bedeutung des Rechengelds erörtert werden.

Der kurrheinische Münzverein 1385-1530

2st., VO, n.Ü. (Block), W. Hess

In einer Zeit, da die Staaten Mittel- und Westeuropas sich um einen wirtschaftlichen Zusammenschluß mit einheitlicher Währung bemühen und Nachbarstaaten auf einen Anschluß hinarbeiten, sind vergleichbare historische Vorgänge von besonderem Interesse. Die

Währungsunion der rheinischen Kurfürsten schuf unter anderem mit dem rheinischen Gulden eine Leitwährung für Mitteleuropa. Die Geschichte des Bündnisses zeigt seine allmähliche Ausgestaltung, bietet aber auch vielfältige Beispiele der aufgetretenen Probleme und deren allerdings nicht immer geglückte Bewältigung. Die Entwicklung des Münzvereins soll von den Anfängen, d.h. von den Schwierigkeiten im Geldverkehr, die zur Notwendigkeit gemeinsamen Handelns zwangen, bis hin zu seiner Auflösung aufgrund veränderter Voraussetzungen und zu den späteren Versuchen, an das inzwischen legendäre Bündnis nochmals anzuknüpfen, betrachtet werden.

ÜBUNGEN, PROSEMINARE, SEMINARE

Geld- und Währungsverhältnisse in den westlichen Brakteatengebieten Mitteldeutschlands

2st., UE, n.Ü. (Block), W. Hess

Die mitteldeutschen Landschaften, nördlich des Mains bis hin zur norddeutschen Tiefebene, spielten (mit Ausnahme Goslars) bis gegen die Mitte des zwölften Jahrhunderts im Münzwesen eine wenig bedeutende Rolle. Im Zeitalter der Städtegründungen, in der späten Pfennigzeit (zwölftes und dreizehntes Jahrhundert), wurden diese Gebiete von einem teilweise dichten Netz meist kleiner Münzstätten überzogen. In weiten Gebieten (Sachsen, Thüringen, Nordhessen und um Frankfurt) hat man damals die Pfennige einseitig und mit starkem Relief als "Brakteaten" geprägt. Währungs- und geldgeschichtlich besonders interessant sind die Verhältnisse in den westlichen Brakteatengebieten, wo unterschiedliche Pfennigsorten aneinandergrenzten und sich teilweise überlagerten.

Numismatik im Mittelschulunterricht

2st., UE, n.Ü. (Block), W. Szaivert und C. Daburon

An Hand von auf die Hörer zugeschnittenen Fallbeispielen soll die Verwendungsmöglichkeit numismatischen Materials im Mittelschulunterricht erörtert werden. Dabei wird besonderer Wert nicht nur auf den illustrativen Charakter des Mediums Münze und Medaille gelegt, sondern es soll versucht werden, der numismatischen Quelle in größerem Umfang gerecht zu werden. Der zweite Ansatz ist

die Interdisziplinarität der Lehrveranstaltung. Die studentische Zielgruppe sind Lehramtskandidaten aus allen kulturkundlichen Studienrichtungen - ja sogar für die Mathematiker lassen sich praktische Möglichkeiten aufzeigen.

Numismatische Arbeitsgemeinschaft - Bestimmungsübungen

2st., AR, n.Ü., W. Szaivert

Diese Lehrveranstaltung soll helfen, die Praxis im Umgang mit antikem Münzmaterial zu vertiefen. Zur Bearbeitung stehen einerseits die Institutssammlung - a: Münzen in der Sammlung Brettauer oder b: die griechischen Münzen der Institutssammlung (Vorbereitung einer Sylloge) - oder eine Privatsammlung (griechische Münzen der römischen Kaiserzeit) zur Verfügung.

Numismatisches Seminar

2st., SE, n.Ü., W. Szaivert

Hauptthema des Seminars soll sein: Die großen Inflationen der Weltgeschichte. Dabei soll in eigenständiger Arbeit - unter steter Bezugnahme auf den historischen Hintergrund - versucht werden, die unterschiedlichen Inflationen darzustellen, ihre Auswirkung auf das Münzwesen aufzuzeigen. Auf eine optimale Darstellung des Themas - Graphiken und Statistiken - wird besonderer Wert gelegt. Ausgangsliteratur: Richard Gaetens, Geschichte der Inflationen. Vom Altertum bis zur Gegenwart, 2. Auflage 1982.

Numismatisches Seminar

2st., SE, n.Ü. (p.A.), M. Alram

Im Sommer 1992 wurde ein mittelalterlicher Münzschatz aus der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts entdeckt, dessen Bearbeitung und Publikation Ziel dieses Seminars sein wird. Die Lehrveranstaltung findet am Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums statt und ist nur nach persönlicher Anmeldung zu besuchen.

Numismatisches Seminar

2st., SE, n.Ü., W. Hahn

Erarbeitung eines Stempelkorpusbeitrages (Regensburg, Herzog Heinrich IV., 995-1002) für das Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte.

EXKURSIONEN

Exkursion zu wissenschaftlich noch nicht durchforschten Sammlungen
2st., EX, n.Ü. (Block, 2 Wochen, voraussichtlich im September), W. Szaivert

Exkursion zu wissenschaftlich noch nicht durchforschten Sammlungen
2st., EX, n.Ü. (Block, 2 Wochen, voraussichtlich im September), W. Hahn

Die numismatischen Exkursionen haben die weitere Aufarbeitung der Münzsammlungen in Kremsmünster bzw. Herzogenburg zum Ziel. In beiden Stiften sind die Arbeiten in der Schlußphase. In Kremsmünster fehlen noch Bestimmungen von Teilen der Neuzeit, sowie die Medaillen und Weihemünzen. Der EDV-Katalog ist für etwa 60% des Materials bereits fertiggestellt. In Herzogenburg ist die Bestimmung ebenfalls weitgehend abgeschlossen. Auch hier ist die Vorbereitung für einen Katalog das vordringlichste Ziel. Je nach Zahl der Interessenten werden die Exkursionen getrennt oder gemeinsam geführt. Sollte es zu einer Zweiteilung kommen, wird Prof. Hahn Herzogenburg und Prof. Szaivert Kremsmünster übernehmen. Interessenten werden zur Erleichterung der konkreten Vorbereitung um entsprechend frühzeitig definitive Anmeldung gebeten.

Numismatische Exkursion (Dresden und Freiberg)

2st., EX, n.Ü. (Block), P. Arnold

In der für 10.-14. Mai geplanten Exkursion wird die ehemals königlich sächsische Münzsammlung in Dresden vorgeführt (Geschichte, Aufbau, Forschungsaufgaben, Ausstellungstechnik) und ein Ausflug in das Bergbaurevier von Freiberg unternommen. Beschränkte Teilnehmerzahl.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Institut für Numismatik, Universität Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Gabriela Krämer
Alle: 1190 Wien, Franz Klein-Gasse 1